

ZEITREISEN

Leuchtturm der Urbanität

von REGINA LECHNER am 21. MÄRZ 2012

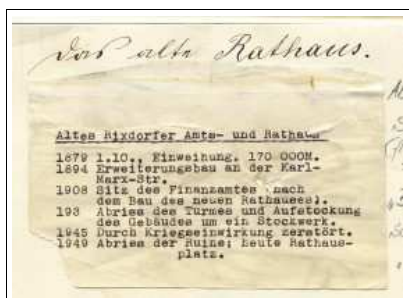


Das erste große repräsentative Gebäude in Rixdorf markierte den Wandel vom Dorf zum Stadtraum und sorgte für ein neues Selbstbewusstsein unter den Bürgern. Eine Zeitreise in die Geschichte des Neuköllner Rathauses.

„Stolz und wuchtig reckt sich der Turm des neuen Rathauses gen Himmel, ein neues Wahrzeichen in der aufstrebenden Großstadt, herrlich und schön ist der innere Ausbau gegliedert, ein Spiegelbild des geistigen und künstlerischen Könnens unserer Stadt.“

Inbrünstig verlas Bürgermeister Dr. Curt Kaiser diese Worte am 3. Dezember 1908; jetzt galt man was in der Welt, oder doch zumindest in Preußen. Für die Rixdorfer Bürger sei es geradezu ein „Erweckungserlebnis“ gewesen, dass nun ein solch prächtiges, massives Gebäude ihre Gemeinde zierte, wie in der Jubiläumsschrift „Rathaus Neukölln – Rathaus Rixdorf“ zu lesen ist. Tausende Schaulustige versammelten sich zur feierlichen Eröffnung des Rathauses, nicht nur um den Bau zu bestaunen, sondern auch die prominente Gesellschaft, die sich ansonsten selten in die Siedlung vor den Toren Berlins verirrt. Den Namen Neukölln sollte die Gemeinde erst einige Jahre später erhalten, aber das ist [eine andere Geschichte](#).

Industrialisierung bringt Urbanisierung



Die Chronik des alten Rixdorfer Rathaus aus dem Archiv des Stadtmuseums Neukölln

Mit der Einweihung des neuen Rathauses begriff auch der letzte Rixdorfer, dass die Zeiten der beschaulichen böhmischen Siedlung längst vorbei waren. Ende des 18. Jahrhunderts explodierten die Einwohnerzahlen binnen kürzester Zeit und die Infrastruktur geriet an ihre Grenzen.

Das alte Ratsgebäude (Ecke Erkstr. /

Karl-Marx-Str.) platzte aus allen Nähten: Hier war nicht nur die Gemeindeverwaltung untergebracht, sondern auch die Wohnung des

KIEZ
KÖPFENEW KIDS
ON THE BLOGNEUKÖLLNER
ZEITREISENNEUKÖLLNER
WOCHENSCHAUNETTES &
NÜTZLICHESBILDER &
BEWEGTES

NEUKOELLNER ZEITVERTREIB

Montag, 7. Mai, 20 Uhr - Kino: Montagskino im [Froschkönig](#) mit "Berlin - Hasenheide" von Nana A.T. Rebhan. With english subtitles!

Dienstag, 8. Mai, 10 Uhr - Ausstellung: Heute endet die Ausstellung „Arbeit ohne Wert? – über den Sinn öffentlich geförderter Beschäftigung“ im [Nachbarschaftsheim Neukölln](#). Fundierter Blick in ein brisantes Thema.

Mittwoch, 9. Mai, 14 Uhr - Ausstellung: Der irakische Kunstmaler und Kunstkritiker [Munir Alubaidi](#) zeigt im [Neuköllner Leuchtturm](#) seine neuesten Arbeiten zu den Themen „Arabischer Frühling“ und „Traumstadt“.

Donnerstag, 10. Mai, 20 Uhr - Konzert: "Italiens größtes Geheimnis" live in Berlin - Singer-Songwriter [Vinicio Capossela](#) beehrt das [Huxleys](#).

Freitag, 11. Mai, 18 Uhr - Schnitzeljagd: Das [5. Körnerschnitzel](#) verspricht wieder einmal eine knifflige Rätsel-Tour durch den Körnerkiez zu werden. Begleitet von Speisen, Konzerten und Lesungen.

Freitag, 11. Mai, 19 Uhr - Vernissage: Die 12. Ausgabe des Pariser Literaturmagazins "[Her Royal Majesty](#)" erscheint. Rund um den Globus finden Release-Partys statt, in Berlin heute Abend im [ldrawalot](#).

Freitag, 11. Mai, 19:30 Uhr - Vernissage: Mit "On Lines" kuratiert der [Kunstverein Neukölln](#) eine Ausstellung zu einem der elementarsten Gestaltungsmittel - der klaren, sachlichen und abstrakten Linie: spannend analog!

UNTERSTÜTZEN & WEITERERZÄHLEN

35

897

27

989

Gefällt mir

Twittern

ZEITREISEN ZU DEN KINOPALÄSTEN NEUKÖLLNS

Bürgermeisters, Schlafräume der Lehrlinge, eine Druckerei, das Amtsgericht und sogar das Stadtgefängnis. 1879 eingeweiht, entsprach es ganz dem preußischen Zeitgeist. Die fein strukturierte Fassade aus gelbem Klinker mündete in einen Zinnenkranz am Dachabschluss. Zum Postkartenmotiv eignete sich das Amtshaus vor allem dank eines achteckigen Türmchens, das einen spitzen Helm mit Wetterfahnen trug und zwischen den neu entstehenden Mietskasernen Rixdorfs den Charme einer mittelalterlichen Burg verströmte.

Kiehl sticht Weigand aus

Einige kleinere Anbauten konnten das Platzproblem nicht lösen und so war eine Erweiterung des Gebäudes dringend nötig. 1903 erarbeitete der Rixdorfer Stadtbaurat [Hermann Weigand](#) einen Entwurf, der vielleicht zu sehr an gotische Backsteinkirchen erinnerte, jedenfalls wurde er aus heute unerfindlichen Gründen abgelehnt. Stattdessen gelang es einem Newcomer, die Stadtväter mit einer völlig neuen Vision zu überzeugen. Der junge [Reinhold Kiehl](#) war frisch nach Rixdorf gekommen, um den 20 Jahre älteren Weigand im Bauamt zu entlasten. Er löste Weigand nach kurzer Zeit als Stadtbaurat ab und war neben dem Rathausbau verantwortlich für Neuköllner Schmuckstücke wie das Stadtbad oder die Passage in der Karl-Marx-Straße.

Kiehls Entwurf orientierte sich an der Rathausarchitektur des Mittelalters und der Formensprache der Renaissance, ist auch dem [Charlottenburger Rathaus](#) nicht unähnlich, bei dessen Neugestaltung Kiehl als Bauleiter mitgearbeitet hatte. Ein kühner, 68 Meter hoher Turm ohne viele Schnörkel sollte die Wohnhäuser überragen. Eine revolutionäre Neuerung war, dass der Bürotrakt vom repräsentativen Teil des Gebäudes getrennt war. Kiehl holte sich junge, talentierte Architekten an seine Seite, die später weitaus bekannter als er selbst werden würden: [Ludwig Mies van der Rohe](#) unterstützte ihn an der Vertäfelung des Plenarsaals, [Max Taut](#) übernahm Fassadenentwürfe.



Ensemble aus Neubau (li.) und altem Amtshaus (re.), dessen markanter Eckturm 1926 rückgebaut wurde.

Nach der Fertigstellung des ersten Flügels und des Turms 1909 folgten mehrere Erweiterungen, so dass man sich das Rathaus ab 1914 als zusammenhängendes Ensemble zwischen Karl-Marx-, Schönstedt- und Erkstraße vorstellen kann. Der Komplex überdauerte Kaiserzeit, Weimarer Republik und Naziherrschaft; doch in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs sollte es dem stolzen Bau an den Kragen gehen. SS- und HJ-Einheiten verschanzten sich im Haupttrakt und leisteten den sowjetischen Truppen erbitterten Widerstand. Im Zuge des "Endkampfes um Berlin" ließ NS-Kreisleiter [Karl Wollenberg](#) das Rathaus anzünden, wohl um nichts als verbrannte Erde zurück zu lassen.

Das neue Neukölln

So lag der ehemals stolze Bau nach dem Krieg erst einmal in Schutt und Asche. Im Zuge des Wiederaufbaus geriet der Innenausbau, bedingt durch die klamme Stadtkasse, weitaus schlichter als zuvor. Die Ruine des alten Amtshauses wich einem modernen Vorplatz inklusive Brunnen. Die Fassade mit zahlreichen allegorischen Elementen konnte restauriert werden und auch Göttin Fortuna thront seit 1950 wieder hoch über der Karl-Marx-Straße, auf der Spitze des Rathaussturms. Sie ist beweglich und richtet sich immer nach dem Wind. Weniger opportunistisch, dafür eher für plakative Aussagen in der Integrationsdebatte bekannt, ist der langjährige Hausherr [Heinz Buschkowsky](#). Seit 1973 macht der

NEUKOELLNER NEWSGOOGLE

[Gemeinsam gegen Eskalation - Neues Deutschland](#)
6. Mai 2012

[Kneipenbesuch mit Hertha-Fans: 90 Minuten Zittern - Frankfurter Rundschau](#)
6. Mai 2012

[Bundesliga 34. Spieltag: Chronologie: Hertha BSC im Abstiegskampf - Frankfurter Rundschau](#)
6. Mai 2012

[Berliner Spaziergang: Der ewig Blonde mit dem schwarzen Humor - Berliner Morgenpost](#)
6. Mai 2012

[Lichtenberg/Neukölln Liegestühle und Sofa in Brand gesteckt - Berliner Morgenpost](#)
5. Mai 2012

[Überfall auf Supermarkt in Neukölln - Welt Online](#)
5. Mai 2012

[Neukölln: Streit um Reparatur endet mit Schüssen auf Autobesitzer - Berliner Morgenpost](#)
5. Mai 2012

ONEBEAT EXPERIMENTAL SESSION IM JOÃO COCTEAU



NEUKÖLLNER TWITTER

[v_vllngr](#) Unfallchirurgiepraxis in [#Neukölln](#) ist doch jede Woche wieder ein Erlebnis. [#WartezimmerFail](#)
8 minutes ago · reply · retweet · favorite

[Julia_Joz @ulli_neukoelln](#) für mich ist Auftreten auch eine Aussage. Es gibt eben keine 2. Chance für den 1. Eindruck. muss ja NICHT Anzug&Schlips sein
8 minutes ago · reply · retweet · favorite

[BeateHauke](#) [#DAUG](#) bei "Mieter kochen für Mieter": [Beate-Hauke.blog.de/2012/05/07/dau...](#) [#Neukölln](#) [#Rollbergkiez](#)
11 minutes ago · reply · retweet · favorite

[BeateHauke](#) [#Stummfilm](#) & Piano mit "Lucky Star" im [#Froschkönig: Beate-Hauke.blog.de/2012/05/07/stu...](#) [#Neukölln](#) [#Schillerkiez](#)
11 minutes ago · reply · retweet · favorite

[quoka_berlin](#) [#Berlin](#) Familie sucht 3 Zimmerwohnung im [Schillerkiez/ Kreuzkölln -Neukölln: 3 Zi. , Wfl. Ab 70 q...](#) [bit.ly/KLPZxL](#) [#Kleinanzeigen](#)
26 minutes ago · reply · retweet · favorite



Join the conversation

gebürtige Neuköllner im Rathaus Politik. Bereits 1991/92 war er Bürgermeister, nun wieder seit 2001.



NEWSLETTER

E-Mail

NEWSLETTER BESTELLEN



Mehr Infos über das Rathaus und seine bewegte Geschichte findet man auf der [Homepage des Bezirksamts](#) oder in der Publikation "Rathaus Neukölln – Rathaus Rixdorf" von Dieter Althans, herausgegeben vom Bezirksamt Neukölln 2008.

Archivmaterial © Museum Neukölln

In Zusammenarbeit mit dem [Geschichtsspeicher des](#)



Gefällt mir 8

0

Twittern 2

Getagget mit: [Charlottenburger Rathaus](#) • [Curt Kaiser](#) • [Heinz Buschkowsky](#) • [Hermann Weigand](#) • [Karl Wollenberg](#) • [Ludwig Mies van der Rohe](#) • [Max Taut](#) • [Rathaus Neukölln](#) • [Reinhold Kiehl](#) • [Rixdorf](#) • [Zeitreise](#)

MEHR ZEITREISEN



1. Mai 1972



Glanz und Gloria der
Lichtspiele



Wir haben zwei
Balkone: den
böhmischen und den
deutschen



Dealer, Duelle und
Lamas

2 KOMMENTARE:

Lars sagt:

21. März 2012 um 12:45

Danke – sehr interessant! Eure historischen Streifzüge durch die Neuköllner Geschichte sind toll...mehr davon!

PIRATEN Neukölln – Repräsentative Altlast sagt:

3. April 2012 um 23:08

[...] sich für die Geschichte des Rathauses interessiert, der sei auf den Artikel bei [neukoellner.net](#) [...]

HINTERLASSE EINE ANTWORT

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

Name

E-Mail-Adresse

Website

Kommentar

Du kannst folgende HTML-Tags benutzen:

 <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote cite=""> <cite>
<code> <del datetime=""> <i> <q cite=""> <strike>

KOMMENTAR ABSCHICKEN



Türkisch für Anfänger „Einmal Neuköllner, immer Neuköllner.“ Impressum In eigener Sache Die Redaktion